

Hansestadt Stendal		Vorlage	Datum:	11.08.2026
Amt:	3.1 - Planung und Stadtentwicklung	Drucksachennummer: VIII/0391	Öffentlichkeitsstatus: öffentlich	
Az.:				
TOP:	Begrünungskonzept für den Sperlingsberg und die angrenzende Breite Straße			

Beratungsfolge:			Beratungsergebnis:	
Ausschuss für Stadtentwicklung	am:	16.09.2026		
Haupt- und Personalausschuss	am:	23.09.2026		
Stadtrat	am:	05.10.2026		

Finanzielle Auswirkungen:													
Finanzierung			x ja		Gesamtbetrag:		242.000,00		Euro		nein		
Wenn ja					Produktkonto			Betrag					
Produktkonto (Ermächtigung)					511207.096300			242.000,00			Euro		
	Ergebnisplan												
	Finanzplan												
Folgekosten:			nein										
			x	ja	Gesamtbetrag					Euro			
		x	jährlich	Betrag		Pflegeleistungen			Euro	ab Jahr		2027	
			einmalig	Betrag					Euro	im Jahr			
Sichtvermerk der Kämmerei:													

Termin für Beschlussumsetzung:	
-----------------------------------	--

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat folgt dem Vorschlag der Verwaltung und beschließt das als Anlage beigefügte Begrünungskonzept für den Sperlingsberg und die Breite Straße in der vorgestellten Vorzugsvariante.

Die Verwaltung wird beauftragt, auf Basis dieser Vorzugsvariante die Detail- und Ausführungsplanung zu erstellen. Die finale Standortabstimmung der Pflanzgefäße erfolgt im Rahmen eines gemeinsamen Vor-Ort-Termins der beteiligten Fachämter.

Begründung:

Ausgangslage

Im Zuge der umfassenden Sanierung und Neugestaltung des Sperlingsberges im Jahr 2025 mussten mehrere Bäume entnommen werden. Aufgrund der stark ausgeprägten unterirdischen Leitungsinfrastruktur sind dauerhafte Baumstandorte im Boden nicht realisierbar.

Ergänzungsbedarf besteht zudem in der angrenzenden Breiten Straße. Die dort vorhandenen Pflanzgefäße sind baulich wie funktional sanierungsbedürftig und entsprechen nicht mehr den heutigen stadtgestalterischen Anforderungen.

Zielsetzung des Begrünungskonzepts

Das neu erarbeitete Konzept verfolgt das Ziel, die entnommenen Bäume vorrangig am

ursprünglichen Standort zu ersetzen. Gleichzeitig sollen das Stadtklima sowie die Aufenthaltsqualität auf dem Platz nachhaltig gesteigert und das Stadtbild optisch aufgewertet werden. Ein wesentliches Kriterium ist dabei die Schaffung eines einheitlichen, gestalterischen Rahmens vom Sperlingsberg bis zur Breiten Straße.

Das Konzept setzt auf eine mobile, flexible Begrünung:

- Klimaresistente Bäume in hochwertigen, gestalterisch anspruchsvollen Pflanzkübeln.
- Ergänzende Stauden- und Gräserelemente in mobilen Pflanzgefäßen.

Durch diesen Ansatz bleibt die Multifunktionalität vollständig gewahrt. Die Flächen stehen auch weiterhin uneingeschränkt für Veranstaltungen, Märkte und den Fußgängerverkehr zur Verfügung.

Variantenprüfung und Vorzugsvariante

Im Rahmen der Voruntersuchung wurden drei Gestaltungsvarianten erarbeitet, die sich primär in ihrer Materialität und Design unterscheiden. Alle Varianten wurden einer interdisziplinären fachlichen Prüfung unterzogen. Beteiligt waren die Fachbereiche Grünflächen, Tiefbau, Denkmalschutz, Veranstaltungsmanagement sowie das Ordnungsamt. Aus diesem Abstimmungsprozess ging die Variante 1 als klare Vorzugsvariante hervor, da sie die Anforderungen an Denkmalschutz, Funktionalität und Stadtgestaltung am besten miteinander vereinbart. Sie wird hiermit zur Beschlussfassung empfohlen.

Nächste Schritte

Nach dem Grundsatzbeschluss für die Vorzugsvariante wird die Detailplanung ausgearbeitet. Diese fixiert die exakte Anzahl und Dimensionierung der Pflanzgefäße.

Die finale Verortung auf der Fläche wird abschließend im Rahmen eines koordinierten Vor-Ort-Termins mit allen beteiligten Fachbereichen festgelegt.

Bastian Sieler
Oberbürgermeister

Anlagenverzeichnis:

1. Anlage - Konzept zur Begrünung Sperlingsberg und Breite Straße
- 3 Varianten Seite 1-20
2. **Beschluss** - Entwurf zur Begrünung Sperlingsberg und Breite Straße
- Vorzugsvariante Seite 21-30